

Antrag auf Leistung zur Bildung und Teilhabe - Lernförderung -

(vom Antragsteller/in bzw. Erziehungsberechtigten auszufüllen)

Für _____
(Name, Vorname Schüler/in) (geboren am) _____
_____ (Wohnort) _____ (Kundennummer Jobcenter)

Für o.g. Schüler/in werden gemäß § 28 Abs. 5 SGB II Leistungen für zusätzliche außerschulische Lernförderung/Nachhilfeunterricht beantragt.

- Hiermit ermächtige ich den Leistungsträger widerruflich, die erforderlichen Daten bei der Schule einzuholen. Ich entbinde damit die Lehrerin/den Lehrer von der Schweigepflicht.

Es werden Leistungen zur Lernförderung nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.

- ja
 nein

Folgende erforderliche Unterlagen sind beigelegt:

- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
 Kostenvoranschlag, gemäß den Empfehlungen der Lehrkraft

Ort/Datum:

Unterschrift Antragsteller/in,
bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r:

Hinweis: Die umseitige Bescheinigung ist durch die Schule auszufüllen!

Bescheinigung der Schule
Zur Beantragung einer Leistung für Bildung und Teilhabe
- Lernförderung -
(vom Fach- bzw. Klassenlehrer/-in auszufüllen)

Der/die vorgenannte Schüler/in besucht in unserer Schule die
 Jahrgangsstufe: _____ im Bildungsgang: _____

Für sie/ihn wird aus Sicht der Schule eine außerschulische Lernförderung (Nachhilfe) in
 folgendem Unterrichtsfach benötigt: _____

Besteht für den Schüler/die Schülerin ein Förderplan, der Lernhilfemaßnahmen empfiehlt?

- ja
 nein

Pädagogische Einschätzung:

- ja nein Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet.
- ja nein In der besuchten Schule bestehen geeignete kostenfreie Nachhilfeangebote.
- ja nein Eine außerschulische Lernförderung zum Erreichen der wesentlichen Lernziele wird empfohlen.
- ja nein Die Leistungsschwäche beruht auf Gründen, die der Schüler/die Schülerin zu vertreten hat (z.B. unentschuldigte Fehlzeiten/Desinteresse).

Welche besonderen Förderschwerpunkte sollen in der Nachhilfe berücksichtigt werden?

- keine
 folgende: _____

Von der Schule empfohlene zeitliche Dauer der Lernförderung außerhalb des Schulunterrichts:

- bis zu 4 Stunden monatlich
 bis zu 8 Stunden monatlich

(Bitte jeweils zutreffende Sachverhalte ankreuzen)

Empfohlene zeitliche Dauer der Nachhilfe: Bis zum _____ (längstens zum Schuljahresende).

Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets liegen als Informationsblatt an.

 Name Klassen- oder Fachlehrer/-in

 Unterschrift Klassen- oder Fachlehrer/-in

 Schulstempel

 Ort, Datum

 Unterschrift Schulleitung